

Das Schmerz-Ethogramm für das gerittene Pferd: Die 24 Verhaltensweisen nach Dr. Sue Dyson

Das von Dr. Sue Dyson entwickelte „Ridden Horse Pain Ethogram (RHpE)“ umfasst 24 Verhaltensweisen, die Reiter und Besitzer aufmerksam werden lassen sollten. Treten während einer Reiteinheit **acht** dieser Anzeichen auf, geht Dr. Sue Dyson davon aus, dass ein Schmerzgeschehen vorliegt und ein Tierarzt hinzugezogen werden sollte.

Bereits bei **fünf** Anzeichen sollten Besitzer und Reiter genauer hinschauen. Besonders wichtig für Dr. Sue Dyson: „Jedes Anzeichen muss im Gesamtkontext betrachtet und darf nicht isoliert bewertet werden.“ Wer mit der Checkliste arbeitet, kann sein Pferd beim Reiten aus mehreren Perspektiven auf Video aufnehmen lassen – idealerweise von vorn, hinten und beiden Seiten. Für die Auswertung empfiehlt Dr. Sue Dyson einen Bildschirm oder ein Notebook, da die Ansicht auf einem Handy oft zu klein ist, um das Video genau beurteilen zu können.

Nach der Aufwärmphase sollte das Pferd etwa zehn Minuten auf seinem Leistungsniveau in allen Gangarten und Lektionen geritten werden. Und: **Diese Checkliste ersetzt keinen Tierarzt und kann auch keine Diagnose erstellen!** Sie hilft jedoch bei der Spurensuche, was dem Pferd fehlen könnte.

1. Angelegte Ohren

Die Ohren sind mindestens 5 Sekunden angelegt.

2. Geschlossene Augen

Die Augenlider sind für wenigstens 2-5 Sekunden halb oder ganz geschlossen.

3. Das Weiß im Auge ist sichtbar

Wiederholte Sichtbarkeit des Weiß im Auge. Manche Pferde haben ein blaues Auge oder eine kleine Iris, sodass das Weiß des Auges im Ruhezustand sichtbar ist. Die Kriterien für dieses Verhalten können nicht auf diese Pferde angewendet werden.

4. Intensives Starren

Ausdrucksloser Blick (abwesend) oder intensives Starren für mindestens 5 Sekunden.

5. Maul geöffnet/geschlossen

Wiederholtes Maulöffnen- oder schließen mit sichtbaren Zähnen für mindestens 10 Sekunden.

6. Zunge hängt aus dem Maul

Die Zunge hängt einseitig aus dem Maul oder wird immer wieder herein- und herausgeschoben.

7. Gebiss durch das Maul gezogen

Das Gebiss ist zu einer Seite aus dem Maul herausgezogen.

9. Kopf verwerfen

Wiederholtes verwerfen im Genick/Kopf.

8. Unregelmäßige Kopfbewegungen

Wiederholtes Kopfschlagen hoch und runter oder Kopfbewegungen nicht im Rhythmus der Gangart.

10. Kopf über der Senkrechten

Der Kopf ist für mindestens 10 Sekunden mehr als 30 Grad über der Senkrechten.

11. Kopf hinter der Senkrechten

Der Kopf befindet sich für wenigstens einige Sekunden hinter der Senkrechten.

12. Seitliche Kopfbewegungen

Wiederholtes Kopfschütteln zur Seite.

13. Schweifhaltung

Der Schweif wird schief getragen oder ist eingeklemmt.

15. Übereilen in Gangarten

Eine Frequenz von 40 oder mehr Tritten im Trab innerhalb von 15 Sekunden. Taktstörungen im Trab oder Galopp, ungefragte Tempowechsel.

14. Schweifschlagen

Wiederholtes Schweifschlagen.

16. Verlangsamte Gangarten

Weniger als 35 Trabtritte innerhalb von 15 Sekunden.

17. Bewegung auf drei Hufspuren

Die Hinterhand folgt nicht den Bewegungen der Vorhand, sondern bewegt sich auf dritter Hufspur.

18. Störungen im Galopp

Falsches Anspringen, Umspringen im Galopp, Kreuzgalopp.

19. Plötzlicher Tempowechsel

Plötzlicher Wechsel von einer Gangart in die andere, wie das Ausfallen vom Galopp in den Trab.

20. Stolpern und Zehens Schleifen

Wiederholtes Stolpern und Schleifen der Zehen der Hinterbeine über den Boden, sodass eine sichtbare Spur entsteht.

21. Plötzliche Richtungswechsel, Erschrecken

Plötzliche ungefragte Richtungswechsel, plötzliches Erschrecken.

22. Weigerung Vorwärtszugehen

Das Pferd stoppt plötzlich, ist triebig und klemmig.

23. Steigen

Das Pferd steigt.

24. Bocken und ausschlagen

Ausschlagen mit einem oder beiden Hinterbeinen.